

L00388 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 20. 10. 1894

„Lieber Arthur! Gerade, wie ich in den Wagen steige, bekomme ich Ihre Karte. Meinen Brief ha und Karte haben Sie wohl?

Das schreibe ich beim schwarzen Kaffee auf einer Terrasse am Meer in Bajae – (Bitte lesen Sie zu Hause über Bajae nach.) Abends bin ich wieder in Neapel, dann morgen und die nächsten Tage Capri, Sorrent dann Venedig. Adressiren Sie bitte Briefe und die 4. Nr. der Zeit nach Venedig, Bauer und Grünwald. – Die 1te und 2. Nummer habe ich; 3^{te} erwarte ich. À propos (warum à propos, warum fällt mir das jetzt ein?) was stand auf den in Verlust gerathenen Pallanzaer Karten? Bahr bitte grüßen Sie herzlich, und der »Abonnent« hat mir »wol getan«, und das »Burgtheater« (Burkhard) war gescheidt und diplomatisch. Und die »Schmetterlingsschlacht« hat er sich teilweise eingeredet – ich kenne Ssie nicht, – aber ich mißbillige Ssie. Kleine Probleme von kleinen Warten und anstatt tiefster Auffassung des Lebens bürgerlich-ideale Moral auf dem Grunde; und die Belohnung xxx guter Sitten in reicher Heirath, und die Versorgung, – der Blick in die Zukunft.

Das Meer ist viel schöner. Und viele andere, viel kleinere Dinge auch. Lieber Arthur, bitte schreiben Sie mir sehr sicher nach Venedig, und viel; denn Sie würden unendlich leiden unter dem Gedanken, wie peinlich ich es empfinden müsste in Venedig keinen Brief zu finden, nachdem auf der ganzen Fahrt dahin mich drauf gefreut habe.

Es gibt Studenten des jus in Prag die sehr gut Lawn-Tennis spielen, nicht antisemitisch, gegen den deutschen Schulverein und die Politik, und insbesondere den Liberalismus sind; Maupassant lesen, den Bahr teilweise (Dora) kennen, und freudig erschauern wenn ich sage daß ich Bahr kenne (einen gibt es sicher). Die Leute die heute 17 u. 19 sind, werden die sein die in 10 Jahren sich uns neigen werden – oder früher? Das »uns« nehme ich principiell zurück. Richard.

✍ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 20. 10. 1894 in Baia
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [21. 10. 1894 – 25. 10. 1894?] in Wien

💎 CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1802 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »BAJAE 20 Oct 94« und nummeriert: »50«

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 65–66.

9 Abonnent] Caph [= Hermann Bahr]: *Der Abonnent*. In: *Die Zeit*, Bd. 1, Nr. 1, 6. 10. 1894, S. 6–7.

10 Burgtheater] Hermann Bahr: *Burgtheater*. In: *Die Zeit*, Bd. 1, Nr. 1, 6. 10. 1894, S. 9–10.

Index der erwähnten Entitäten

XXXX indx1

– *Die Schmetterlingsschlacht. Komödie in 4 Akten*, 1BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1, 1^K– *Der Abonnent*, 1, 1^K– *Dora*, 1**Baia**, 1BURCKHARD, MAX EUGEN (14. 7. 1854 Korneuburg – 16. 3. 1912 Wien), *Schriftsteller, Rechtswissenschaftler, Theaterleiter*, 1**Capri**, *Insel*, 1

Deutscher Schulverein, 1

Grand Hotel Bauer-Grünwald, *Hotel*, 1MAUPASSANT, GUY DE (5. 8. 1850 Tourville-sur-Arques – 7. 7. 1893 Paris), *Schriftsteller*, 1**Neapel**, 1**Pallanza**, 1**Prag**, *Land*, 1**Sorrent**, *Hauptstadt*, 1**Venedig**, 1*Die Zeit. Wiener Wochenschrift*, 1^K*Die Zeit. Wiener Wochenschrift*, 1

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 20. 10. 1894. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00388.html> (Stand 15. Februar 2026)